

# Ausgezeichnet

Wettbewerb für  
vorbildliche Bürgerbeteiligung



## Bewerbungsbogen

*Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!*

*Füllen Sie einfach diesen Bewerbungsbogen aus und senden Sie ihn **bis zum***

***31. März 2018** per E-Mail an:*

***wettbewerb@vorbildliche-buergerbeteiligung.de***

### 1. Information zu Ihrem Bürgerbeteiligungsprojekt

**Name des Projekts:**

**Projektlaufzeit:**

**Website (falls vorhanden):**

### 2. Angaben zum Ansprechpartner oder zur Ansprechpartnerin

**Name der Institution:**

**Name des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin:**

**Funktion:**

**Straße:**

**Ort:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

**Website:**

### 3. Anwendungsfeld des Bürgerbeteiligungsverfahrens

Bitte ordnen Sie Ihren Bürgerbeteiligungsprozess einer der drei Wettbewerbskategorien zu, indem Sie das entsprechende Feld ankreuzen:

#### **Vorhaben**

*Bereiche: Bau, Infrastruktur, Raumordnung, Stadtplanung, Naturschutzvorhaben*

von privaten Vorhabenträgern

von öffentlichen Vorhabenträgern

#### **Strategien**

*zum Beispiel Ideengewinnung, Sammlung von Vorschlägen zur strategischen oder programmatischen Politikgestaltung*

#### **Regelungen**

*zum Beispiel Erarbeitung, Einholung von Hinweisen und Anregungen zu Regelungsvorhaben und Gesetzesentwürfen*

### 4. Der Beteiligungsprozess richtet sich an:

Ausschließlich Bürgerinnen und Bürger

Neben Bürgerinnen und Bürgern wurden auch Verbände, Vereine, Stakeholder oder sonstige Beteiligte eingebunden

**>> Wenn Letzteres zutrifft, fokussieren Sie sich bitte beim Ausfüllen des restlichen Fragebogens auf den Part der Bürgerbeteiligung in dem Beteiligungsprozess.**

### 5. Das Beteiligungsformat umfasste:

Nur Vor-Ort-Formate

Nur Online-Formate

Verknüpfung von Online- und Vor-Ort-Formaten

### 6. Beinhaltete das Beteiligungsprojekt besondere Elemente, um die Vielfalt der Gesellschaft abzubilden (Charta der Vielfalt)?

Ja

Nein

## 7. Kurzvorstellung des Projektes:

Bitte stellen Sie Ihr Projekt kurz vor und gehen Sie dabei auf Ausgangssituation und Rahmenbedingungen, Ziele, Teilnehmende und Ergebnisse des Projektes ein (maximal 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen.).

*Für die Beantwortung der folgenden Fragen stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

## **8. Ziel- und Rahmensetzung des Beteiligungsverfahrens**

8.1 Was war das Ziel der Beteiligung? Welche Veränderung oder Ergebnisse sollten erzielt werden? War die Beteiligung in weitere Entscheidungsprozesse oder Projektphasen eingebettet? Und wie wurden diese Informationen intern und extern kommuniziert?

8.2 Was war der konkrete Auftrag an die Bürgerinnen und Bürger? Welche Gestaltungsspielräume gab es? Wo lagen die Grenzen? Wie wurden diese Informationen intern und extern kommuniziert?

8.3 Was war der Zeitplan für die Beteiligung? Wie haben Sie diesen kommuniziert? Begründen Sie Beginn und Ende Ihres Prozesses und gehen Sie auf besondere Meilensteine ein.

8.4 Wie haben Sie die Bereitschaft und die Befähigung zur Durchführung des Beteiligungsprozesses in Ihrer Organisation sichergestellt (zum Beispiel durch Schulungen, erfahrene Mitarbeiter, Informationen, Ressourcen)?

## 9. Prozessdesign

9.1 Wie haben Sie festgelegt, wer und wie zum Beteiligungsprozess eingeladen wird oder wer teilnehmen kann?

9.2. Wie haben Sie die zu beteiligenden Menschen angesprochen? Wie haben Sie sichergestellt, dass Sie diese erreichen?

9.3 Für welche Beteiligungsformate (zum Beispiel Workshop, Planungszelle, Online-Dialog) und Methoden haben Sie sich entschieden und warum? Falls Sie verschiedene Formate gewählt haben, erläutern Sie bitte warum und ob/wie die einzelnen Elemente zusammenpassten. Warum war das Vorgehen erfolgreich?

## **10. Prozessqualität**

10.1 Wie haben Sie die erfolgreiche und professionelle Umsetzung Ihres Beteiligungsprozesses sichergestellt (zum Beispiel durch Moderation, begleitende Dokumentation, zielgruppengerechte Ausgestaltung von Veranstaltungen)?

10.2 Bitte erläutern Sie, ob und warum Teilnehmende den Beteiligungsprozess als gut und professionell wahrnahmen. Wie kommen Sie zu Ihrer Einschätzung?

10.3 Wie haben Sie die Öffentlichkeit über den Prozess informiert? Gab es Möglichkeiten für Rückfragen oder Feedback zum Inhalt und Prozess?



## 11. Ergebnisse

11.1 Welche Ergebnisse und/oder Veränderungen hat der Prozess hervorgebracht? Wie wurden Beteiligte darüber informiert?

11.2 Wie ging es nach der Bürgerbeteiligung weiter? Was ist mit den Ergebnissen oder durch die Veränderung passiert? War der Beteiligungsprozess anschlussfähig?

11.3 Wie wurde über die Bürgerbeteiligung und seine Ergebnisse kommuniziert und berichtet?  
*Falls vorhanden, bitte Link einfügen.*

**12. Warum handelt es sich bei Ihrem Projekt um vorbildliche Bürgerbeteiligung?**

Bitte fassen Sie kurz zusammen, was Ihr Projekt als vorbildlich auszeichnet.

Falls Ihr Projekt besonders innovative Ansätze beinhaltet, gehen Sie bitte darauf ein.

### **Anlagen**

Gerne können Sie uns auch unterstützende Informationen zum Projekt zur Verfügung stellen.

Wir bitten jedes Projekt, **1-2 ausgewählte Projektbilder in druckfähiger Auflösung** (maximal 3 Megabyte pro Bild) zur Verfügung zu stellen. Bitte unter Angabe des Urhebernachweises/Fotocredits für Veröffentlichungen.

Des Weiteren können Sie uns gerne weitere Materialien (Infolyer etc.) in Form von PDFs oder Links zur Verfügung stellen. Die Auswertung beruht jedoch allein auf den oben angegebenen Informationen.

### **Rechtliche Hinweise**

Hiermit stimme ich zu, dass die von mir eingereichten Informationen und Angaben für die Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit zum Wettbewerb im Internet sowie gedruckt freigegeben sind. Sofern Informationen enthalten sind, für die keine Freigabe zur Veröffentlichung vorliegt, habe ich diese Informationen eindeutig kenntlich gemacht.

#### **Zu den Bildern:**

Die Bildrechte liegen uns als einreichender Institution vor, sodass eine Weitergabe zur Verwendung im Rahmen dieses Wettbewerbs zulässig ist. Außerdem bestätige ich, dass auf allen eingereichten Fotos mit Personenabbildungen diese Personen ihr Einverständnis zur Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie gedruckt gegeben haben.

#### **Bei Fragen wenden Sie sich an:**

Koordinierungsstelle Wettbewerb Vorbildliche Bürgerbeteiligung

E-Mail: [wettbewerb@vorbildliche-buergerbeteiligung.de](mailto:wettbewerb@vorbildliche-buergerbeteiligung.de)

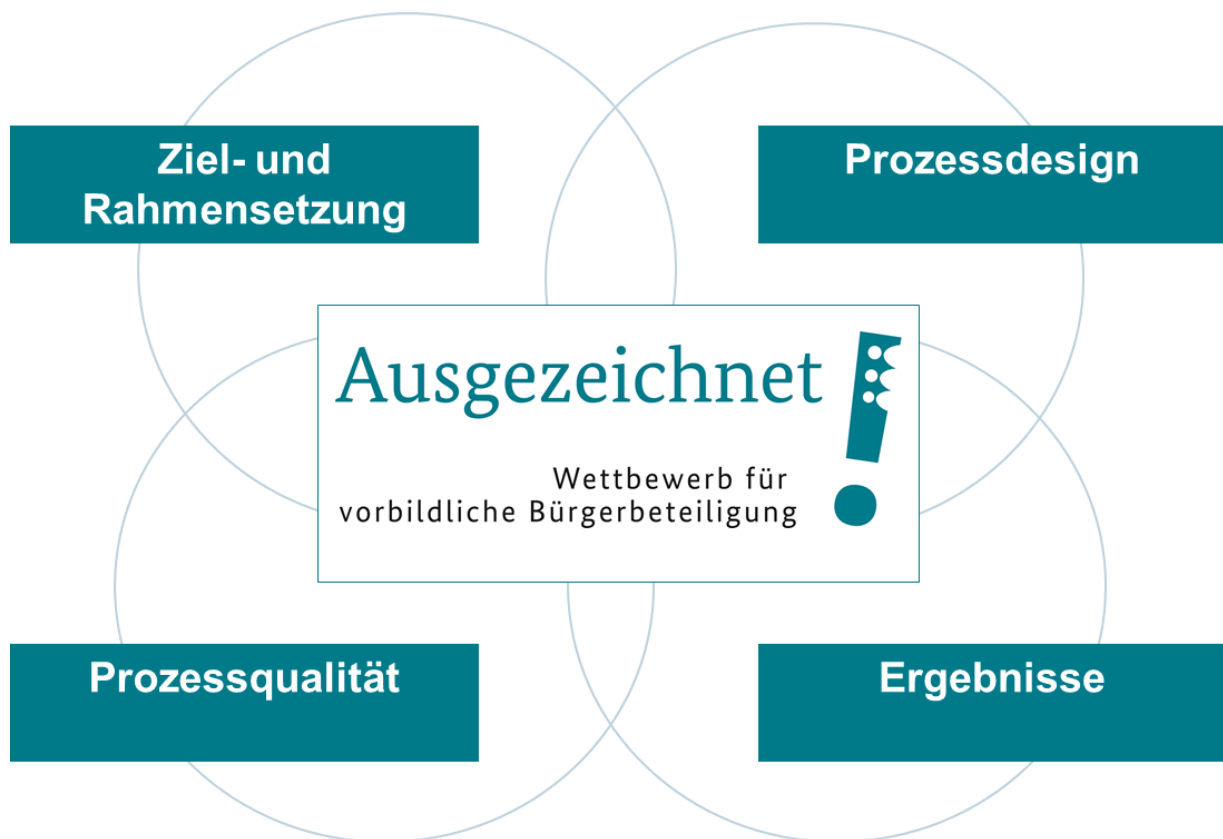
Telefon: 030 536077-63

[www.vorbildliche-buergerbeteiligung.de](http://www.vorbildliche-buergerbeteiligung.de)

## Anhang

Der Auswertung werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

*Die Jury des Wettbewerbs orientiert sich bei der Auswahl der Preisträger an folgenden Kriterien:*



## Ziel- und Rahmensetzung

- *Ziele und Gestaltungsrahmen festlegen*  
Ziele, Gestaltungsspielräume, Zeitplan und Funktion der Beteiligung sind zu Beginn des Prozesses klar definiert und kommuniziert.
- *Beteiligung zum „richtigen“ Zeitpunkt durchführen*  
Die Beteiligung wurde rechtzeitig gestartet, um bestehende Gestaltungsmöglichkeiten optimal zu nutzen oder mit anderen Prozessen (zum Beispiel Planung, Entscheidungen) zu verzahnen.
- *Adäquate Ressourcen und Kompetenzen sicherstellen*  
Für die Durchführung des Beteiligungsprozesses sind ausreichend Ressourcen (finanziell, zeitlich und personell) und Kompetenzen bei den durchführenden Organisationen vorhanden.

## Prozessdesign

- *Teilnehmende identifizieren*  
Die richtige(n) Akteursgruppe(n) des Beteiligungsprozesses wurden entsprechend des spezifischen Kontextes und abhängig von der Zielsetzung identifiziert (zum Beispiel unmittelbar Betroffene, allgemein Interessierte, möglichst diverse Zusammensetzung).
- *Zur Teilnahme mobilisieren und Teilnahme ermöglichen*  
Die identifizierte(n) Zielgruppe(n) wurde(n) über geeignete Kanäle und in geeigneter Art und Weise angesprochen (zum Beispiel über passende Multiplikatoren, den Einsatz neuer Medien, Werbemaßnahmen, aufsuchende Beteiligung, direkte Ansprache) und zur Teilnahme befähigt.
- *Geeignetes Beteiligungsformat und Methoden für maßgeschneidertes Verfahren wählen*  
Die Beteiligungsformate und Methoden wurden passend zur Zielgruppe und den Zielen ausgewählt und sind in einem schlüssigen Prozess miteinander verzahnt.

## Prozessqualität

- *Prozess professionell durchführen*  
Der Prozess wurde professionell umgesetzt (zum Beispiel verlässliche und gute Organisation, neutrale Moderation, begleitende Dokumentation der Ergebnisse und eine zielgruppengerechte Ausgestaltung der Veranstaltungen).
- *Gute oder verbesserte Gesprächs- und Diskursqualität herstellen*  
Die Kommunikation mit den Beteiligten war verständlich, transparent und nachvollziehbar gestaltet. Es wurde ein Dialog auf Augenhöhe ermöglicht (zum Beispiel durch entsprechende Informationen, Vernetzung, Bereitstellung von Expertise). Alle Beteiligten hatten die Chance, sich einzubringen und gehört zu werden.
- *Transparente Informationen für die Öffentlichkeit bereitstellen*  
Über den Beteiligungsprozess und die Ergebnisse wurde öffentlich nachvollziehbar informiert.

## Ergebnisse

- *Positive Wirkung der Beteiligung*  
Der Beteiligungsprozess hat zu einer wahrnehmbaren, positiven Veränderung beigetragen (zum Beispiel wurde die Planung eines Bauprojektes verbessert, ein Konflikt um ein Projekt wurde gelöst, neue Ideen für die Stadtentwicklung oder einen Klimaschutzplan wurden gesammelt, ein Gesetz konnte inhaltlich verbessert werden, es wurde mehr Akzeptanz durch den Beteiligungsprozess erreicht oder die Zusammenarbeit der Akteure und Vertrauen in die Demokratie wurde gestärkt).
- *Anschlussfähigkeit der Ergebnisse herstellen*  
Die erarbeiteten Ergebnisse sind anschlussfähig an weitere Prozessschritte oder haben eine konkrete Wirkung.
- *Transparenten Umgang mit den Ergebnissen sicherstellen*  
Die Ergebnisse werden entsprechend der Rahmensetzung berücksichtigt und transparent kommuniziert.